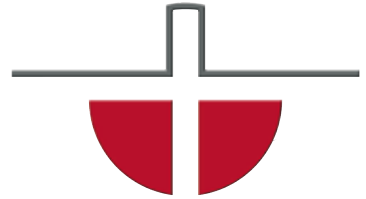


# Gemeinde am Döhrener Turm

christusorientiert  
menschenfreundlich  
weltoffen



**Gemeinde am Döhrener Turm**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Hildesheimer Str. 179 · 30173 Hannover

**Februar 2012**

## GemeindeNachrichten



**Gemeinschaft der Generationen**



Wir wollen eine Gemeinde für alle Generationen sein. Dieser Grundwert ist vor etwas über einem Jahr deutlich formuliert (siehe unsere Homepage) und bewusst von der versammelten Gemeinde angenommen worden. Jede Generation soll in dieser Gemeinschaft zu ihrem Recht kommen können, eine Stimme haben, etwas beitragen dürfen. Bei genauerer Betrachtung muss man allerdings sagen: Das ist mehr als ein gewagtes Unternehmen. Man stelle sich nur vor:

Die Beiträge von Krabbel- und Kindergartenkindern, die Lebens- und Glaubenswelt von Grundschulern, die Themen von Vorpубertären, die radikalen Fragen an Gott und die Welt von Teenies, die weiten Horizonte und hohen Hoffnungen junger Erwachsener, die Bedürfnisse der Menschen mitten im Arbeits- und Familienleben, die existentiellen Fragen in der Krise der Lebensmitte, der abgeklärte Blick derer, die auf der Höhe ihrer beruflichen Laufbahn stehen, die Ängste und Freiheiten der jungen Ruheständler, die Frage nach dem eigenen Beitrag zum Leben der wiederum Älteren, die Fragen an das Lebensende der ganz Alten ... und das alles sind nur ein paar wenige Themen, die Menschen der verschiedenen Generationen mitbringen. Und alles das und mehr soll in unserer Gemeinde Raum haben?!? Man könnte auch sagen, wir hier in unserer Gemeinde wollen Tod und Leben, Hoffnung und Zynismus, Realitätssinn und Schwärmerei, Zukunftsorientierung und Vergangenheitssehnsucht zusammenhalten, zur Sprache kommen lassen. Ja, das wollen wir. Wir wissen nicht erst seit der Erfindung der Mehrgenerationenwohnprojekte (die wirklich eine gute Idee sind!), dass jeder Jüngere einen Älteren braucht, um gesund in die nächste Lebensphase zu kommen – und dass jeder Ältere einen Jüngeren braucht, weil in ihm ungezügelter Lebensmut ansteckend lebt.

Aber: Wer diese hehren Ziele ernst nimmt, der muss sich fragen lassen: Wie soll das bloß funktionieren? Ihr werdet immer eine ganze Reihe von Lebensphasen nicht berücksichtigen! Und die Antwort muss sein: Ja, das stimmt. Wahrscheinlich haben wir nicht in letzter Konsequenz durchdacht, was der Wert einer Gemeinde aller Generationen mit sich bringt. Wir können nur sagen: Als Maßstab soll es immer richtungweisend bleiben – oder werden. Wir wollen uns gegenseitig in den verschiedenen Altersgruppen sehen und ernst nehmen. Wir wollen anerkennen, dass wir auch jünger waren und die Welt anders sahen, und genauso, dass wir älter werden und die Welt anders sehen werden. Die Mehrgenerationengemeinde lebt also von der Erkenntnis: Meine Sicht auf das Leben an sich und auf das Leben in einer Gemeinde ist nicht die einzig richtige oder einzig mögliche. Weder in der Weise, wie die Bibel gelesen wird, noch in der Weise, wie eine Gemeinde zu leiten und zu organisieren ist. Kein Beitrag ist absolut richtig – darum brauchen wir einander. Daher darf sich – bitte! – keine Generation aus dem Leben der Gemeinde herausziehen. Nicht nur die Gemeinde als eine der wenigen Gemeinschaften unserer Kultur, in der Mehrgenerationenleben noch gelebt wird, verarmt – auch die Generation, die „aussteigt“ verliert. Wir leiden aneinander und wir brauchen einander.

Nun ist eine Willensbekundung und ein Appell das eine – die Umsetzung in kleiner, alltäglicher Münze des Gemeindelebens allerdings etwas ganz anderes. Unser Vater im Himmel möge uns Segen dazu schenken – und viel Geduld. Im gerade beginnenden Jahr – und noch weit darüber hinaus.

Lieber Gruß,  
henning großmann



im Februar	Höhepunkte
<p><b>Die Psalmen</b></p> <p>Das Gebetbuch der Bibel neu entdecken und erleben</p> <p>Mittwoch, jeweils um 20:00 Uhr  <b>mit Pastor Manfred Beutel</b></p>	<p><b>Bibel im Gespräch</b></p> <p><b>8. Februar 2012  und  22. Februar 2012  20:00 Uhr</b></p>
<p><b>Studientag</b></p> <p>Thema: <b>Gott ist nicht einsam – Trinität und Nachfolge</b>  Referent: Pastor Michael Borkowski</p> <p>Ort: <b>EFG Hannover-Linden</b>, Hohe Str. 14, 30449 Hannover  Preis: 30,00 Euro.  Der Preis beinhaltet Material, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.  Anmeldung beim Diakoniewerk Kirchröder Turm  Tel.: 0511-954 98-50  Email: k.hasenpusch@dw-kt.de</p>	<p><b>Bibelschule Hannover</b></p> <p><b>18. Februar 2012  von 10:00 – 17:00 Uhr</b></p>
<p>Perspektiven für chorisches Singen in den Gottesdiensten  Gesprächsforum am Donnerstag, den 16.2. um 20.00 Uhr</p> <p>Alle an mehrstimmigem Gesang und an der musikalischen Mitgestaltung der Gottesdienste Interessierte sind sehr herzlich zu einem Forum am</p> <p>Donnerstag, den 16.2.2012 um 20.00 Uhr eingeladen.</p> <p>Joachim Trütken und Manfred Beutel</p>	<p><b>Gemeinde singt</b></p> <p><b>Donnerstag,  16.2.2012  um 20:00 Uhr</b></p>
<p><b>Junge Erwachsene</b></p> <p>Die GodZFellaZ starten nach einer kleinen Winterpause wieder voll durch! Bereits am 12.2. erwartet uns ein kleines Highlight: Dr. Heinrich-Christian Rust aus der Friedenskirche in Braunschweig wird mit uns über das Thema „Teufel und Dämonen“ nachdenken.  Eine ganz herzliche Einladung an alle jungen Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren!</p> <p>Jens Patzelt</p>	<p><b>GodZFellaZ</b></p> <p><b>wir treffen uns ab dem  5.2.2012  jeweils sonntags  um 18:00 Uhr</b></p>



Sonntag,  
19. Februar 2012  
um 20:00 Uhr

Abend der  
**Begegnung**



**Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen  
-eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan-  
Referent: Dr. Reinhard Erös**

Dr. Reinhard Erös schöpft aus einer mehr als zwanzigjährigen Erfahrung vor Ort, wenn er anschaulich seine Sicht der Situation in Afghanistan erläutert. Lebhaft und engagiert erzählt er von seinen Reisen und Erlebnissen im Lande, so dass er Land und Menschen lebendig macht. Er ist davon überzeugt, dass „die einzige Chance, Fortschritte bei der Befriedung Afghanistans zu erzielen, die sei, in die Dörfer zu gehen, sich auf die Bevölkerung einzulassen, die Sprache zu lernen, Gast zu werden und nicht als Fremder dem Land ein System überstülpen zu wollen, das nicht funktionieren könne.“

Dr. Erös berichtet auch über die „Kinderhilfe Afghanistan“, die er in Privatinitiative mit seiner Frau Annette und ihren fünf Kindern verantwortet. Mit Einfühlung und Hilfsbereitschaft, über Erziehung und Bildung wird ein Beitrag zur Entwicklung Afghanistans geleistet. Mit den seit Frühjahr 2002 in den besonders gefährlichen Ostprovinzen des Landes gegründeten 25 Friedensschulen, Waisenhäusern, Computerausbildungszentren, Berufsschulen und Gesundheitsstationen setzt Dr. Erös bewusst einen Kontrapunkt zur derzeitigen Politik der UNO und der Bundesregierung, deren Gelder für den Wiederaufbau des Landes fast nur in die Hauptstadt Kabul fließen. Diese Schulen, die mit afghanischen Unternehmen und Arbeitnehmern gebaut worden sind, bleiben vor Angriffen der Taliban verschont; denn die Menschen verstehen sie als ihre Schulen.

**Zum Referenten:**

Der Oberstarzt und studierte Politologe Dr. Reinhard Erös engagiert sich seit 1985 in und für Afghanistan. Bis 1990 lebte er mit seiner Familie in der afghanisch-pakistanischen Grenzstadt Peschawar.

## Abend der Begegnung

Von dort aus arbeitete er als „illegaler Arzt“ unter Lebensgefahr im von den Sowjets besetzten Afghanistan, wofür er später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. 2001 schied Dr. Erös aus der Bundeswehr aus und kehrte nach Afghanistan zurück. Auch um ein politisches Zeichen zu setzen, baute er wenige Tage nach dem Sturz der Taliban im November 2001 seine erste Friedens-Schule in den Bergen von Tora-Bora, der einstigen Hochburg Osama Bin Ladens. Mehr als die Hälfte des Jahres verbringt Dr. Erös in Afghanistan.

## Forum und Jahreshauptversammlung

## Gemeinde

**Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Wir möchten Euch schon jetzt auf die Jahreshauptversammlung 2012 hinweisen, damit Ihr Euch den Termin freihaltet und wir mit großer Beteiligung die wichtigen Punkte bereden können.

Zunächst werden wir den Haushalt wie gewohnt in einem Gemeindeforum intensiv und ausführlich vorstellen und beraten.

In der Jahreshauptversammlung beginnen wir um 15:00 Uhr mit dem Kaffeetrinken und werden dann über den Haushalt 2011 abstimmen und den Haushaltsplanentwurf für 2012 vorstellen und von der Gemeinde genehmigen lassen.

Weitere Punkte sind die Mitgliederbewegung, der aktuelle Zustand bei der Renovierung sowie die Berichte des Pastors, des Jugendreferenten und des Gemeindeleiters.

Wenn aus Eurer Sicht weitere Themen besprochen werden sollen, dann können wir das unter dem Punkt „Sonstiges“ gerne aufnehmen, vielleicht übermittelt Ihr das dann schon vorher dem Gemeindebüro.

Die Gemeindeleitung und die mit den Finanzen betrauten (Horst Bittens, Christiane Brauns und Victor Hoffmann-Schröder) bedanken sich ganz herzlich bei allen, die mit ihrer Spende zum Haushalt und damit zum Wohl und Segen der Gemeinde beigetragen haben.

Die Spendenbescheinigungen werden in diesem Monat an die Spender versandt.

Siegfried Müller-Jödicke

**Gemeindeforum**  
**Mittwoch,**  
**29. Februar 2012**  
**19:30 Uhr**

**Jahreshaupt-**  
**versammlung**  
**Sonntag,**  
**4. März 2012**  
**15:30 Uhr**



**Frühjahrsputz****Bitte vormerken: Der Frühjahrsputz rückt näher!****26. - 31. März 2012**

Vom 26.03.12 bis zum 31.03.12 findet unser diesjähriger Frühjahrsputz in den Gemeinderäumen statt. Viele fleißige Hände sind gefragt mitzuhelfen. Der Hausmeister steht für Fragen zur Verfügung, welche Hausputztätigkeiten durchgeführt werden müssen. Es wird auch ein Frühstücksbuffet geben. Es ist auch für diesen Zeitraum erforderlich, dass keine Gruppen- oder Arbeitskreistreffen stattfinden.

Es wird eine Liste aushängen, in der sich jeder eintragen kann, wann und wo etwas zu tun ist. Es müssen unbedingt der Sanitärbereich, die Küche, das Bistro, die Gruppenräume (Beteiligung der Gruppen wäre wünschenswert) und der Gottesdienstraum in Schuss gebracht werden.

Auf aprilfrische Räume freut sich Siegmund Zabel

**Frauenfrühstück****Stark wie der Tod ist die Liebe.****16./17. März 2012****Es geht nicht alles glatt - macht scheitern gescheit?****Referentin:** Heidi Krause-Frische

Best Western Premier  
Parkhotel Kronsberg  
Gut Kronsberg 1

### Gottesdienst am Döhrener Turm sonntags um 10:00 Uhr

**Kinderkirche** während des Gottesdienstes:

- Eltern-und-Kind-Raum (0-2 Jahre)
- Marienkäfer (2-4 Jahre)
- Strubbelclub (4-6 Jahre)
- KirchenKids (6-10 Jahre)
- Jesus House (10-14 Jahre)
- Bibelunterricht (12-14 Jahre)

### Nach dem Gottesdienst ...

**... lädt die Kaffeetecke zum Verweilen bei Kaffee & Tee ein.**

... gibt es interessante Angebote an unserem Büchertisch.

„Wir haben Zeit für Sie“ - um Ihr Anliegen zu hören - für ein Gespräch - für helfendes Mitdenken - für ein gemeinsames Gebet.

Beten & Gespräch nach jedem Gottesdienst im hinteren Gottesdienstraum.

---

### Gemeindegruppen

#### Dienstagtreff der Senioren: 15:00 Uhr

07.02.2012	Bibelgespräch	Manfred Beutel
14.02.2012	Wer war Friedrich von Bodelschwingh?	Barbara Bärenfänger-Masuck
16.02.2012	Donnerstag, Halbtagesfahrt: Hannover Nord / West	
	Abfahrt 9:15 Uhr	Gertrud Eckhart
21.02.2012	Winter ade..., Lieder und Gedichte	Walter Becker
28.02.2012	Neues aus dem Jugendzentrum	Lilian Klinke

#### Singkreis

mittwochs 14tägig, , 9:30 Uhr, 8.2, 22.02.2012

#### Jungschar

freitags 16:30 Uhr (9-13 Jahre) – außer in den Ferien

#### Teeniegruppe

freitags 18:00 Uhr (14-18 Jahre) – außer in den Ferien

#### GodZFellaZ - Junge Erwachsene

sonntags 18:00 Uhr (ab 18 Jahre)

#### Schülerbistro

mittwochs – freitags 13:00 – 18:00 Uhr (8 - 14 Jahre)  
in den Ferien nach Ankündigung



**Terminkalender****im Februar**

Mi	1.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO 19:00 Gemeindeleitung
Do	2.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	3.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO 16:30 Jungschar 18:00 Teenies
<b>So</b>	<b>5.02.</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst <b>10:00 Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt: Manfred Beutel, Moderation: Monika Mai 18:00 Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
Di	7.02.	15:00	Dienstagtreff 20:00 Tanzen
Mi	8.02.	9:30	Singkreis 13-18 SCHÜLERBISTRO 20:00 Bibel im Gespräch
Do	9.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	10.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO 16:30 Jungschar 18:00 Teenies
	10.-12.		Klausur der Geistlichen Leitung
<b>So</b>	<b>12.02.</b>	9:40	Beten für den Gottesdienst <b>10:00 Gottesdienst</b> Predigt: Horst Gabriel, Moderation: Jens Patzelt 18:00 Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
Di	14.02.	15:00	Dienstagtreff 20:00 Tanzen
Mi	15.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO 18:30 Beten für die Weltmission 19:00 Geistliche Leitung
Do	16.02.	9:15	Halbtagesfahrt der Senioren 13-18 SCHÜLERBISTRO 20:00 Gemeinde singt - Gesprächsforum
Fr	17.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO 16:30 Jungschar 18:00 Teenies



Sa	18.02.	10-17	Studienstag der Bibelschule Hannover, EFG-Linden
So	19.02.	9:40	Beten für den Gottesdienst
		10:00	<b>Gottesdienst mit anschließender Gemeindestunde und Mittagessen</b> Predigt: Manfred Beutel, Moderation: Johanna Labahn
		20:00	<b>Abend der Begegnung</b> mit Dr. Reinhard Erös <b>Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen -eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan-</b>
Di	21.02.	15:00	Dienstagtreff
		20:00	Tanzen
Mi	22.02.	9:30	Singkreis
		13-18	SCHÜLERBISTRO
		20:00	Bibel im Gespräch
Do	23.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO
Fr	24.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		16:30	Jungschar
		18:00	Teenies
So	26.02	9:40	Beten für den Gottesdienst
		10:00	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Henning Großmann, Moderation: Rolf Assenmacher
		18:00	Junge Erwachsene (GodZFellaZ)
Di	28.02.	15:00	Dienstagtreff
		20:00	Tanzen
Mi	29.02.	13-18	SCHÜLERBISTRO
		19:30	Gemeindeforum zum Haushalt



Als wir die Tür des SOS-Bistros am Heiligabend um 17:00 Uhr öffneten, warteten schon 30 Gäste vor der Tür.

Es war eine große Freude zu sehen, wie schnell sich das Bistro mit unseren Gästen füllte. Das Besondere war, dass überwiegend unsere drogenabhängigen Gäste durch die Einladung von den „Christmas in the City“ – Teilnehmern gekommen waren.

Nach dem Essen gab es im hinteren Raum des Bistros Weihnachtslieder mit Andacht, etwas später Geschenke, die für alle reichten und in dankbare Hände kamen. Es war eine warmherzige Familienatmosphäre. Viele Gäste sind lange geblieben und wollten noch mehr Weihnachtslieder singen. Selbst bei einer 20 Minuten langen Weihnachtsgeschichte, die wir zum Schluss noch vorlasen, sind unsere Gäste voll dabei gewesen. Das ist nur an Heiligabend möglich.

Im Nachhinein sind unsere Gäste immer noch dankbar und erzählen von diesen Tagen. Es tauchen immer wieder neue Gesichter auf, die durch diese Wochen mit uns zum ersten Mal oder wieder neu Kontakt fanden.

Jetzt, nach diesen beinahe zwei Wochen gibt es viel zu danken. Besonders die vielen Geschenke aus den Gemeinden haben uns schon im Voraus sehr ermutigt.

Ca. 70 Teilnehmer waren in dieser Zeit im Einsatz. Es war eine wunderbare Gemeinschaft mit motivierten Mitarbeitern. Letztlich bin ich dankbar für die treuen Menschen, die für diese Zeit besonders gebetet haben. Und vor allem Dank unserm Herrn Jesus Christus, der in die tiefste Dunkelheit einer in Sünde verstrickten Welt gekommen ist, um uns Frieden und Erlösung zu bringen.

Ohne Ihn hätte es kein „Christmas in the City“ gegeben.

Bericht von Reinhard Grammlich  
(Leiter des Bauwagenteams, Neues Land)

---

## Homepage

**Wir wollen unsere Gemeindehomepage aktuell halten** - das geht nur mit eurer Hilfe!

Wenn ihr Fotos von unseren Veranstaltungen gemacht habt, gebt sie uns wenn möglich zeitnah. So können wir eine Auswahl „online“ stellen und einen interessanten Internetauftritt gewährleisten.

Vielen Dank für eure Unterstützung sagen

Rolf Assenmacher, Marcus Hettig und Jens Patzelt



Ein Liederbuch macht sich rar. Das GJW-Kinderliederbuch „Jede Menge Töne“, aus dem wir in vielen Gruppen der Kinderkirche sehr gern singen, verschwindet mehr und mehr aus unserem Gemeindehaus.

Mittlerweile sind nur noch 5 Exemplare vorhanden. Die Mitarbeiter von Jungschar, Kirchenkids, JesusHouse, Waldgottesdienst und Strubbelclub würden sich SEHR freuen, wenn jeder einmal seine Regale durchforstet und nach Exemplaren dieses Buches sucht, in dem auf der Innenseite des Umschlags der Gemeindestempel zu sehen ist.

Es freut uns, dass Ihr so ein Interesse am Musizieren habt, aber nachdem Ihr die Bücher nun etwas länger hattet: bringt sie bitte schnell zurück.

Gemeindebüro, Hausmeister oder Jugendpastor freuen sich, ein Dutzend oder mehr davon in Empfang zu nehmen!

Lieber Gruß,  
henning

Im Februar und März wird es nach dem Gottesdienst Kaffee und Schokolade geben - fair gehandelte Produkte.

**Ihr seid alle dazu eingeladen davon zu kaufen - so viel ihr wollt.**

Die GEPA ist die Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH. Diese zahlt an die Kleinbauern und Genossenschaften in Afrika, Amerika, Asien und Europa (Berchtesgadener Land) für ihre Ware mindestens über dem Weltmarktpreis, um damit gegen die weltweite Abwärtsspirale zu arbeiten. Sie verkauft nicht nur Produkte, sondern möchte ungerechte Welthandelsstrukturen verändern.

Bei dem Thema Fair Trade geht es um die Frage nach dem Umgang mit dem Nächsten. Denn seinen Nächsten zu achten, zu ehren, zu respektieren und nicht eiskalt über den Tisch zu ziehen ist gar nicht so einfach, wenn der Nächste nicht mehr der Bauer von nebenan ist, bei dem Ihr die Kartoffeln kauft. Und er bei Euch die Milch. Heute ist der Nächste eben auch der Kaffeebauer aus Kenia.

Unser Lebensstil entscheidet wesentlich über die Zukunft vieler Menschen auf unserem Planeten. Vielleicht können wir dieses Jahr die Fastenzeit in diesem Bewußtsein begehen.

Entscheidet mit und genießt ein Stück Lebensfreude aus aller Welt.

Gaby Seichter, Kathrin Dreyer, Henning Großmann



## EFG Am Döhrener Turm - Flüchtlingswohnheim

Für unsere diakonische Arbeit „Flüchtlingswohnheim Hildesheimer Str. 161“ in Hannover **suchen wir zum 1.06.2012** für die

soziale Betreuung eine(n) **Soz.Päd. (Dipl. o.Bachelor)** mit

- Kenntnissen im Ausländer-, Asyl-, und Sozialrecht
- Empathie, Belastbarkeit, sicheres Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit, Mehrsprachigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- PC-Kenntnisse

### Wir bieten:

- Vollzeitstätigkeit
- Tarifliches Gehalt gem. AVR Diakonisches Werk
- regelmäßige Dienstbesprechungen
- kollegiale Beratung
- Kontakt zu Schulen, öffentlicher Verwaltung, und anderen Institutionen
- Gutes Betriebsklima

### Ebenso suchen wir

eine(n) engagierte(n) **MitarbeiterIn für die Reinigung** mit

- Erfahrungen in Reinigungsarbeiten
- Befähigung zur Umsetzung von Hygienevorschriften
- Belastbarkeit

### Wir bieten:

- Teilzeitstelle von 19,25 Std.
- Tarifliches Gehalt angelehnt an AVR Diakonisches Werk
- Teamarbeit
- Gutes Betriebsklima

Bewerbungen bitte an

Irene Wegener, EFG-Flüchtlingswohnheim

Hildesheimer Str. 161 in 30173 Hannover

Tel. 0511-98067-13



### Das neue SEELSORGE-TELEFON

Wenn wir in Krisen geraten oder Probleme haben, ziehen wir uns normalerweise zurück und bleiben mit der Not alleine. Wir schämen uns vielleicht oder denken, wir sollten uns nicht so anstellen. Wir wollen auch niemanden belästigen. Dabei kann ein persönliches Gespräch mit einem vertrauensvollen Menschen eine echte Hilfe sein.

Menschen, die sich bei dem SEELSORGE-TELEFON melden, können die Fragen ansprechen, sich aussprechen, aber auch genauer hinsehen, vielleicht einen Termin vereinbaren oder einen weiteren Weg zur Hilfe in den Blick nehmen.

**Das SEELSORGE-TELEFON ist jeden Dienstag und Freitag,  
18:00-19:00 Uhr ab sofort erreichbar.**

**Christoph Morgner:**

**Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig**

Das Lesebuch zur Jahreslosung 2012

Ein Lesebuch mit vielen persönlichen Erlebnissen und beispielhaften Geschichten von Margot Käßmann, Siegfried Fietz, Ulrich Parzany, Jürgen Werth, Christoph Zehendner u.v.m..

134 S. 9,99 €

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Interessierte an den Büchertisch kommen.

Brigitte Frölke und Team.

Im neuen Jahr bieten sich gute Möglichkeiten an, sich mehr Bewegung zu verschaffen, nämlich das Tanzbein zu schwingen. Es wird wieder ein Tanzkurs angeboten.

Jeweils an einem Dienstag um 20:00 Uhr am 7.2. , 14.2. , 21.2. und am 28.2. üben wir lateinamerikanische Tänze und Standardtänze.

Anfragen bitte bei Ute und Siegmar Zabel (Tel. 0511/836447).



**Verstorben ist**

---

am **29.11.2011** **Heidrun Kiesow** im Alter von 61 Jahren.

**Redaktion**

Redaktionsschluss für die

---

**GemeindeNachrichten März ist der 12. Februar!**

**Impressum**

Redaktion und Layout

Hannelore Becker

Fotos

Irene Wegener, Frank Badel

Druck

Gemeindebriefdruckerei



# Gemeinde am Döhrener Turm

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde · Hildesheimer Str. 179 · 30173 Hannover  
gemeindebuero@efgadt.de · www.efgadt.de - www.facebook.com/EFGDoehrenerTurm

---

**Gemeindebüro:** Hannelore Becker  
Dienstag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr

Fon: 0511/83 93 80  
Fax: 0511/837 93 08

---

**Pastor:** Manfred Beutel  
Hildesheimer Str. 179 C, 30173 Hannover

Fon: 0511/837 93 22  
Mobil: 0172 571 60 92  
manfred.beutel@efgadt.de

---

**Jugendreferent:** Henning Großmann  
Matzdorfer Weg 16, 30966 Hemmingen

Fon: 0511/ 712 87 01  
henning.grossmann@efgadt.de

---

**Gemeindediakon:** Walter Becker  
Am Büchenberg 5, 30453 Hannover

Fon: 0511/31 42 14  
walter.becker@efgadt.de

---

**Gemeindefeiler:** Michael Steinberg  
Ottostr. 22, 30519 Hannover

Fon: 0511/83 68 20  
michael.steinberg@efgadt.de

---

**Stellvertretender Gemeindefeiler:** Frank Hellberg  
Mädlerstr. 4, 30519 Hannover

Fon: 0511/844 33 30  
frank.hellberg@efgadt.de

---

**Verwaltungsleiter:** Siegfried Müller-Jödicke  
Zum Waldteich 21, 30559 Hannover

Fon: 0511/52 90 19  
siegfried.mueller-joedicke@efgadt.de

---

**Hausmeister:** Siegmur Zabel  
Hildesheimer Str. 179 A

Fon: 0511/83 64 47  
siegmar.zabel@efgadt.de

---

**Kassenverwalter:** Viktor Hoffmann-Schröder  
Frenswegengang 18, 30539 Hannover

Fon: 0511/985 96 50

---

**Schülerbistro der Gemeinde am Döhrener Turm:**  
Ansprechpartnerin: Ira von der Fecht

Fon: 0511/984 746 48  
schuelerbistro@efgadt.de

---

**Kindertreffpunkt Butze 22,** Bemerode:  
Ansprechpartnerin: Hanna Ates

Mobil: 0172/406 62 81  
butze22.jef@t-online.de

---

**Jugendzentrum Bemerode:**  
Ansprechpartnerin: Lilian Klinke

Fon: 0511/538 93 65  
info@juz-bemerode.de

---

**Flüchtlingswohnheim Hildesheimer Str. 161**  
Ansprechpartnerin: Irene Wegener

Fon: 0511/980 67-0  
efg-fluewo@alice.de

---

**Hospizdienst der Ev.-Freik. Gemeinden:**  
Ansprechpartnerin: Waltraud Passoter

Fon: 0511-954 98 57  
w.passoter@dw-kt.de

---

## Bankkonto der Gemeinde:

---

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, Konto: 167 509, BLZ: 500 921 00



## Blitzlichter

### Ein Stall wird vorbereitet für die Geburt des Herrn.

Paul Seichter und Aiko Zimmermann helfen beim „Innenausbau“.



### Die Geburt Jesu in der Krippe, gestaltet mit den Erzählfiguren von Beate Badel.



Jesus Christus spricht:  
**Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**  
2. Korinther 12,9

**Gemeinde** am **Döhrener Turm**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

